



Handlungsempfehlungen: Überbetriebliche Unterstützung Einrichtungen ohne Trägerschaft

Empfehlung	Begründung
<p>Betreiben Sie auf kommunalpolitischer Ebene Lobbyarbeit für die Einrichtung/den Ausbau der Koordinierungsstelle.</p> <p>Vernetzen Sie sich mit der Koordinierungsstelle für die generalistische Ausbildung.</p>	<p>Eingerichtete Koordinierungsstellen vernetzen verschiedene Ausbildungsbetriebe und Bildungseinrichtungen um u. a. Pflichteinsätze gewährleisten zu können. So können die Ressourcen innerhalb dieser Netzwerke gebündelt werden. Darüber hinaus kann die Koordinierungsstelle weitere Aufgaben im Rahmen der Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit übernehmen und so sie eine wichtige Schlüsselfunktion in Bezug auf die Nachwuchsgewinnung einnehmen.</p>
<p>Schaffen Sie gemeinsam eine Stelle für eine*n Praxisanleiter*in. Stimmen Sie die Finanzierung daraufhin ab. Entwickeln Sie gemeinsam einen praktischen Ausbildungsplan.</p> <p>Prüfen Sie die Kooperation(en) mit den Bildungseinrichtung(en) (Anzahl, Gewährleistung der Wahlmöglichkeit).</p>	<p>Die Hürde für kleinere Betriebe, ohne einen übergeordneten Träger Ausbildungsplätze anzubieten, ist groß. Gerade für ambulante Pflegedienste ist es herausfordernd, die geforderten 10 % der Praxisanleitung sowie die verschiedenen Pflichteinsätze sicherzustellen. Schließen sich mehrere Betriebe zu einem Ausbildungsverbund zusammen, die die verschiedenen Einsatzbereiche der Pflichteinsätze vorhalten können, ermöglicht dies Ausbildungskapazitäten im Verbund zu schaffen. Praxisanleiter*innen werden nach der Anlage 1 (zu § 3 Abs. 1, § 4 Abs. 1) der Ausbildungsfinanzierungsverordnung refinanziert. Eine Stelle mit attraktivem Stellenumfang kann im Rahmen eines Ausbildungsverbunds geschaffen und gemeinschaftlich finanziert werden. Die Bildungseinrichtung, als Träger der praktischen Ausbildung, kann als Arbeitgeber fungieren und koordiniert die notwendigen Praxiseinsätze und Praxisanleitung. Vereinbarungen über ein gemeinsames Verständnis von Ausbildung und einheitliche Standards sichern die Qualität der Ausbildung.</p>